

## Für die Werkstatt!

### Wissen Sie, was eine „Sonde“ ist?

Aber gesehen und gespürt haben Sie sie bestimmt schon, nämlich beim Zahnarzt, der mit dieser Stahlnadel sondiert, was Ihren Zähnen fehlt.

Was mag nun dieses nützliche Instrument mit unseren Uhren zu tun haben? Nun — Sie können damit schließlich



Das ist eine „Sonde“, aus der so viele praktische Werkzeuge anzufertigen sind.

auch sondieren, wo der Fehler steckt, obgleich die Größe das Werkzeug nur für Großuhren geeignet macht.

Dem Zahnarzt passiert es aber öfters, daß die Spitze der Sonde abbricht, so daß das Instrument für ihn nun wertlos wird. Da die Nadel aus prächtigem Stahl besteht, ist sie für uns Uhrmacher ein willkommenes Werkzeug. Daraus lassen sich Senker machen, Schraubenzieher, Dorne, Ausschläger und vieles andere.

Da das Heft achteckig ist, eignet es sich ganz besonders gut. Fragen Sie also einmal Ihren Zahnarzt, damit er Ihnen abgebrochene Sonden aufhebt. Er braucht ja nicht unbedingt die Sonde bei Ihrer Behandlung abzubringen, auch brauchen Sie nicht ohne zwingende eigene Notwendigkeit zu ihm zu gehen. Er wird Ihnen gern den Gefallen tun, solche Stücke abzugeben. (III/1469)

## Wochenschau der



### Wieder ein Laurin-Prospekt zu Weihnachten

Auch in diesem Jahre wird wieder für Laurin-Schmuck geworben! Gerade im Hinblick auf die Erziehung zur Qualität ist das Vorgehen sehr zu begrüßen. Da die Vorbereitungen zur Weihnachtswerbung so zeitig wie nur möglich getroffen werden müssen und auch der Versand nach ausgewählten Adressen beim Einzelhändler nicht so leicht ist, bringt der Werbeausschuß der Fachgruppe Edelmetall den Prospekt besonders frühzeitig heraus.

Der neue Prospekt zeigt auf dem Titelblatt einen hübschen Mädchenkopf in Verbindung mit einem geschmackvoll gesehten Text, der eine Einladung zum Besuch des Geschäftes darstellt. Der untere Teil des Titelblattes enthält wieder genügend Raum, in den der Fachhändler durch seine Druckerei die Adresse ein-drucken läßt.

Es folgen zehn Seiten Schmuckabbildungen. Bemerkenswert ist ferner, daß diesmal ein besseres Papier gewählt wurde als früher.

Der Prospekt wird wieder zu einem Kostenzuschuß von 1 Pf. abgegeben. Die Auslieferung erfolgt in einer Mindestmenge von 250 Stück (zu 2,50 RM) oder einem Vielfachen dieser Menge, also 500, 750, 1000 usw. Da eine große Zahl von Nachfragen nach einem neuen Laurin-Plakat vorliegt, bringt der Werbeausschuß außerdem um die gleiche Zeit ein schönes Schmuckplakat heraus und fügt dieses ohne Mehrberechnung jeder Prospektendung bei. Die Auslieferung der Prospekte beginnt in den nächsten Tagen.

Einer Anregung aus Kreisen des Fachhandels Rechnung fragend, stellt der Werbeausschuß ferner auf Wunsch neutrale Umschläge zum Versand der Prospekte zur Verfügung. Diese Umschläge werden in einer Mindestmenge von 250 Stück (bzw. einem Vielfachen dieser Menge) abgegeben und kosten 1,25 RM je 250 Stück. Etwaiger Bedarf kann auf der Bestellkarte gleich aufgegeben werden. (VI 1/7816)

### Der Uhrmachermeister wirbt mit seiner Leistung

Uhrmachermeister Lammerschmidt in Neuenkirchen bekam ein altes Glockenspiel zur Reparatur, das von dem Uhrmacher J. B. Meyer in Neuenkirchen gebaut ist, und zwar schon im Jahre 1720. Das war natürlich eine gute Gelegenheit, die heimische Kunst und ihren Jahrhunderte überdauernden Wert im Schaufenster auszustellen.

Im „Meller Kreisblatt“ hat deshalb Meister Lammerschmidt einen kleinen Aufsatz darüber veröffentlicht, zu dem Meister Dörfler in Riemsloh ein vorzügliches Photo gemacht hat.

Das ist nun beinahe so etwas wie eine Gemeinschaftswerbung, denn die beiden Uhrmachermeister sind in ihrer näheren Umgebung allen bekannt. Das ist zur Nachahmung bestens empfohlen. (VI 1/7834)

### Uhren-Ausstellungen finden immer wieder Anklang

In Stuttgart findet eine große Gewerbeschau statt. Alle Gebiete des schaffenden Handwerks werden in lebenden Bildern in der Schwabenhalle dargestellt. Auch der Uhrmacher wird mit seiner Feinarbeit dort vertreten sein. — In Hannover war

bei der Ausstellung „Gau am Werk“ ebenfalls der Uhrmacher zu sehen. — Die Uhren-Ausstellung der Firma Huber findet in der Presse ebenfalls guten Widerhall. (VI 1/7835)



Diese Klebmarke soll die Freude am Schenken fördern, vor allem aber für einen zeitigen Weihnachtseinkauf werben. Verleihen Sie durch Verwendung dieser Marke Ihren Briefen und Paketen ein weihnachtliches Aussehen. Zu beziehen ist die im Vierfarbendruck ausgeführte Marke durch den Reichsausschuß für volkswirtschaftliche Aufklärung, Berlin W 9, Bellevuestr. 5, zu folgenden Preisen: 500 Stück RM 1.65; 1000 Stück RM 3.—; 5000 Stück RM 14.—; 10000 Stück RM 26.10, einschl. Nachnahme, Porto und Verfrachtkosten.

### Zusammenfassung in der schweizerischen Uhrenindustrie

Die Vertreter der schweizerischen Uhrenkammer und der Allgemeinen schweizerischen Uhrenindustrie AG. trafen unter Vorsitz von Bundesrat Obrecht in Bern mit den Regierungsvertretern der Kantone Bern, Solothurn und Neuenburg zu einer Besprechung über die Verhältnisse in der schweizerischen Uhrenindustrie zusammen. Es wurde auf die Zunahme der Ausfuhr- und Beschäftigungszahl hingewiesen. An den Grundsätzen und Einzelheiten des mit den Behörden aufgestellten Reorganisationsplanes soll weiter festgehalten werden. Die in der Allgemeinen schweizerischen Uhrenindustrie AG. vereinigten Trust-Gesellschaften der vier sogenannten Schlüsselindustrien der Uhrenindustrie sollen eingeladen werden, die noch außerhalb des Zusammenschlusses stehenden Firmen gleichfalls zu übernehmen. Die Ausfuhr dieser außenstehenden Uhrenfabriken belief sich im letzten Monat auf nur 5,1% des Gesamtausfuhrwertes. (VI 1/7836)

### Schwalben halten Turmuhr an

In Unterkirnach bei St. Georgen im Schwarzwald ereignete sich, als sich die Schwalben zum Südländflug versammelten, ein seltsames Vorkommnis. Bei einem plötzlichen heftigen Regenguß suchten die vielen Schwalben Zuflucht auf den unter den Dachvorsprüngen befindlichen Zeigern und Zifferblättern der Kirchturmuhre. Da die Zeiger sich gerade in Aufwärtsbewegung befanden, wurde die Belastung durch die Schwalben so groß, daß die Turmuhr zum Stillstand kam. (VI 1/7837)